



Ein gesundes Pflaster!

Wie die Sparkasse der Gesundheitsbranche hilft.

Vom Azubi zur Ärztberaterin

Mit einer Ausbildung bei der Sparkasse stehen viele Türen offen.

100 Jahre Weltspartag

Wir feiern doppelt! Mit tollen Aktionen und Angeboten.

Veranstaltungen

28. bis 31. Oktober 2024

Weltsparwoche

Ob Geschenke abstauben, Kinderschminken, spielen und gewinnen, Didi & Dodo und das SC-Füchsle treffen – in der Weltsparwoche erwarten euch jede Menge Aktionen und Vorteilsangebote
In unseren BeratungsCentern in Freiburg, Emmendingen und Waldkirch

Weitere Infos auf Seite 18



13. November bis 4. Dezember

„40 Jahre Fanfarenzug Schwarzenberger Herolde“

Ausstellung der Schwarzenberger Herolde zum Jubiläum
Im FinanzZentrum Waldkirch, Damenstraße 8, 79183 Waldkirch

Impressum

Herausgeber: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Verantwortlich für den Inhalt/Koordination: Oliver Conrad
Redaktionsteam: Franziska Müller, Sabine Schweizer, Sophia Triftopoulos, Thomas Walz, Marc Winsheimer, Patrick Kunkel (Text),
Gestaltung: D·O·T·S – DIE AGENTUR GMBH, dots-da.com
Bildnachweise: [S.1/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12/13/20] Wilhelm Media, Jörg Wilhelm, [S.2] www.guldusi.com, [S.2] Konfuzius-Institut an der Universität Freiburg e.V., [S.2] Schwarzenberger Herolde, [S.2] World Press Photo: Jaime Rojo, [S.2/17/18/19/22/23/24] Adobe Stock, [S.14] World Press Photo: Adem Altan, Alejandro Cegarra, Jaime Rojo, Ebrahim Noroozi, [S.15] Johanna-Maria Fritz, Jim Huylebroek, [S.16/17/19/21] Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, [S.18/22] Variété am Seepark, [S.22] Circolo, [S.22] MUNDOLOGIA, [S.22/23] FWTM/Achim Käflein, [S.23] DIE SCHÖNEN, [S.23] Alemannische Bühne, [S.23] Kumed, [S.23] Stefan Saumer, [S.24] GUDEREIT

Der lokalist wird klimaneutral auf umweltfreundlichem Papier aus 100% Altpapier gedruckt.

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Die Druckerei ist seit 2013
EMAS (DE-126-00089) validiert



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53290-2002-1001



11. bis 28. November 2024

„Keep your Eye on the Panet“

Ausstellung des Stickkunst-Projekts www.guldusi.com der Deutsch-Afghanischen Initiative in Freiburg
In der Meckelhalle des Sparkassen-FinanzZentrums in Freiburg



4. Dezember 2024 bis 9. Januar 2025

„China Europa – Porzellan im Wechselbezug zweier Welten“

Ausstellung des Konfuzius-Instituts an der Universität Freiburg e.V.
In der Meckelhalle des Sparkassen-FinanzZentrums in Freiburg



13. Januar bis 29. Januar 2025

„World Press Photo Exhibition 2024“

Ausstellung der international besten Pressefotografien, World Press Photo Award 2024.

Realisiert von der MUNDOLOGIA gemeinsam mit der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, der FWTM und Lexware

In der Meckelhalle des Sparkassen-FinanzZentrums in Freiburg

30. Januar bis 2. Februar 2025

Auf der MUNDOLOGIA im Konzerthaus Freiburg

Inhalt

Ein gesundes Pflaster!	4
Unsere Hilfe für die Gesundheitsbranche	
„Wir sind der Hausarzt für die Finanzen“	6
Das Ärzte-FinanzCenter wird 25 Jahre	
Immer schön in Bewegung bleiben ...	7
... ist das Motto von Klaus Flaig, Physiotherapeut	
Richtig gut verzahnt	8
Die Zahnarztpraxis an der Elz in Teningen	
Schritt für Schritt	9
Die BDH-Klinik Elzach hilft Menschen zurück ins Leben	
Sutter Medizintechnik	10
Präzision aus dem Breisgau für die Welt	
Doppelt hält besser	11
Apotheken haben es derzeit nicht leicht	
Gut beraten zur eigenen Praxis	12
Drei Fragen an Ärzteberater Thomas Dietel	
Von Null auf Praxis	13
Echtes Vertrauen von Anfang an	
Ausgezeichnete Momentaufnahmen	14
World Press Photo Exhibition 2024	
„Bilder helfen dabei, Situationen zu begreifen“	15
Dokumentarfotojournalistin Johanna-Maria Fritz	
Wir für den guten Zweck	16
100 Jahre Weltspartag	17
Willkommen Sparfuchse!	18
Wir feiern Weltspartag	
KNAX-Malwettbewerb	19
Mitmachen und tolle Preise gewinnen	
Vom Azubi zur Ärzteberaterin	20
Karrierechancen bei der Sparkasse	
Zusammen hoch hinaus.	21
Ausbildung bei der Sparkasse	
contomaxx ist maxximal vorteilhaft!	22
Wer findet's raus? Durchs Heft gerätselt!	24

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Gesundheit ist das wertvollste Gut, das wir haben – das wird uns besonders bewusst, wenn es uns oder unseren Liebsten mal nicht so gut geht. Zum Glück haben wir hier in der Region Freiburg ein starkes Netzwerk an Expertinnen und Experten, die sich täglich für unser Wohl einsetzen. Von Ärztinnen und Ärzten über Therapeutinnen und Therapeuten bis hin zu Apotheken, Kliniken sowie Unternehmen aus der Medizintechnik- und Pharmabranche: Sie alle sorgen nicht nur für unsere Gesundheit, sondern schaffen auch jede Menge Arbeitsplätze und tragen kräftig zur Wirtschaftskraft der Region bei.

Als Sparkasse begleiten wir diese wichtigen Akteure schon seit vielen Jahren – nicht nur als Finanzpartner, sondern auch als Berater, wenn es um unternehmerische oder persönliche Fragen geht. Unser ÄrzteFinanzCenter etwa feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen und zeigt, wie gut wir uns in diesem Bereich auskennen. Wir wissen genau, was Menschen, Unternehmen und Institutionen in der Gesundheitsbranche brauchen, damit diese den Fokus auf das Wesentliche richten können: Das Wohlergehen und die Gesundheit von allen.

In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick hinter die Kulissen der Gesundheitsbranche in Freiburg und zeigen Menschen und Unternehmen, die dazu beitragen, dass Freiburg nicht nur ein toller Ort zum Leben ist, sondern auch wirtschaftlich stark und gesund bleibt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und spannende Einblicke!

Herzlichst, Ihre

Barbara Mors
Leiterin Ärzte-FinanzCenter der
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Bernd Rigl
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

lokal ist stark vernetzt.

Die Gesundheitslandschaft Freiburg
in Zahlen:

1.854 medizinische Praxen und Apotheken
gibt es in Freiburg und Umgebung.

Insgesamt **35.000** Menschen sind im
Gesundheitssektor beschäftigt. Das sind 27%
der Freiburgerinnen und Freiburger, also mehr als
jeder Vierte!

15.000 Beschäftigte davon arbeiten
allein an der Universitätsklinik Freiburg.



Ein gesundes Pflaster!

In Freiburg lebt es sich ganz schön gesund.
Die Menschen, die tagtäglich für unsere
Gesundheit sorgen, stehen aber oft vor
großen Herausforderungen. Deshalb
unterstützt die Sparkasse sie bestmöglich.

► Es gibt viele gute Gründe, in Freiburg zu leben. Einer davon: Freiburg ist ein Top-Gesundheitsstandort. Wir sind hier bestens ausgestattet mit allem, was unserer Gesundheit gut tut – über 2.000 medizinische Praxen, Apotheken und sonstige Einrichtungen der Gesundheitsversorgung in Freiburg und Umgebung, etliche Unternehmen aus der Gesundheitsindustrie vom Biotech-Start-up bis zum Pharmakonzern sowie vielfältige Dienstleistungen. Der Gesundheitstourismus boomt und verzeichnet jährlich steigende Übernachtungszahlen. Den Namen „Health Region Freiburg“ hat sich unsere Lieblingsstadt also verdient. Dabei profitieren von dem großen Angebot nicht nur die Menschen, sondern auch die Wirtschaft. Die Gesundheitsbranche ist Wachstumstreiber und Jobmotor! Mehr als jeder vierte Freiburger arbeitet in der Gesundheitsbranche.



Hansjörg Hin (re.), Ärzteberater der Sparkasse, begleitet die Entwicklung des Zahnarzt-Teams um Dr. Christoph Meschenmoser (li.) seit vielen Jahren. Die Sparkasse hat nicht nur die Finanzierung des gesamten Praxisgebäudes übernommen, sondern auch die Existenzgründungen der Ärzte begleitet.





Apotheken haben es derzeit nicht leicht. Der Kostendruck zwingt viele zur Schließung. Der Apotheker Carsten Baumann hat deshalb zu seiner Apotheke in Oberried eine zweite übernommen, um sich wirtschaftlich stabiler aufzustellen. Die Unterstützung der Ärzteberater der Sparkasse war dem Apotheker eine wichtige Hilfe.



Wertvolle Zusammenarbeit nicht nur bei der Finanzierung, sondern auch bei der Beratung rund um Förderkredite, Martin Bockstahler (li.), Unternehmenskundenberater der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und Bert Sutter (Mitte), Inhaber von Sutter Medizintechnik in Emmendingen.



Bürokratie und rote Zahlen belasten die Branche

Finanziell gesehen kränkelt die Gesundheitsbranche aber an der ein oder anderen Stelle. Ein paar Fakten: Die Hälfte aller deutschen Krankenhäuser schreibt seit dem Auslaufen der Corona-Hilfspakete rote Zahlen. Es fehlt an qualifiziertem Personal, Operationen werden verschoben, Abteilungen geschlossen. Dazu kommen Investitionsstaus und die Inflation als Sahnehäubchen. „Die deutschen Krankenhäuser stehen vor erheblichen Herausforderungen“, resümiert Uwe Schlupf, Vertriebsleiter und Ansprechpartner für kommunale und institutionelle Unternehmen bei der Sparkasse.

Die gesamte Gesundheitsbranche hat mit Herausforderungen zu kämpfen. Die Arbeit in der Branche ist nicht nur wegen der Arbeit an sich hart. Sondern auch wegen dem Drumherum:

- Wegen dem bürokratischen Aufwand, den es bedeutet, eine Apotheke zu eröffnen.
- Wegen der finanziellen Belastung, die niedergelassene Ärztinnen und Ärzte auf sich nehmen müssen, wenn sie ihre Praxis mit modernen medizinischen Geräten ausstatten müssen.
- Oder wegen der umfassenden Regularien in der Medizintechnik und Medikamentenentwicklung, die sich ständig ändern können.

Unsere Hilfe für die Gesundheitsbranche

Wie Menschen wieder gesund werden – das haben im Gesundheitswesen Beschäftigte gelernt. Was aber finanziell und betriebswirtschaftlich dahintersteckt, wissen längst nicht alle.

„Diese Lücke wollen wir schließen“, sagt Barbara Mors, Leiterin des Ärzte FinanzCenters, das Beratung speziell für Heilberufe bietet.

„Wir helfen von A wie Arztpraxis gründen bis Z wie Zettelwirtschaft beenden. Wir haben die über 25 Jahre gewachsene Expertise und die maßgeschneiderten Finanzlösungen“, erklärt Barbara Mors. Und auch M wie das Menschliche kommt dabei nicht zu kurz: „Wir unterstützen, wo wir können und nutzen dafür unser ausgeprägtes regionales Netzwerk.“

Schon 1.000 Ärzte, Therapeuten und Apotheken nutzen das Angebot des Ärzte-FinanzCenters und werden bei ihren individuellen Herausforderungen unterstützt. Auf Kliniken sind dagegen Uwe Schlupf und seine Kolleginnen und Kollegen spezialisiert: Sie betreuen nahezu alle Kliniken in der Region und haben in diesem Bereich in den letzten fünf Jahren Investitionen von rund 80 Millionen Euro begleitet.

Auch in der Medizintechnik- und Pharmabranche stehen wir zahlreichen Unternehmen in der Region zur Seite, hier kümmern sich die Beraterinnen und Berater für Unternehmenskunden. „Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Firmen viel Geld in Forschung und Entwicklung neuer Medizintechnik investieren. Da geht es um Millionenbeträge. Unsere Beratung ist daher besonders wertvoll. Hinzu kommen neue Regeln zur Kontrolle von Medizinprodukten. Gerade Medizintechnik-Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre Produkte neu zu zertifizieren. Eine Herkulesaufgabe“, sagt Armin Becherer, Leiter des Bereichs Unternehmenskunden. Es gibt also einige Herausforderungen in unserem so gesunden Freiburg. Aber gemeinsam kriegen wir's Pflaster drauf. Oder noch besser: Wir packen die Probleme an der Wurzel! ◀

„Wir sind der Hausarzt für die Finanzen“

Das Ärzte-FinanzCenter wird 25 Jahre. Die Leiterin Barbara Mors verrät im Gespräch, was es seit der ersten Stunde für medizinische Fachkräfte leistet.

► Ein Beratungszentrum speziell für Heilberufe – warum braucht es das überhaupt?

Ärzte, Therapeuten und Apotheker sind Experten in Sachen Medizin. Aber das Thema Selbstständigkeit lernen sie in ihrem Studium oder ihrer Ausbildung nicht. Da brauchen sie mehr Unterstützung als andere Fachkunden. Heilberufler haben auch mit sehr speziellen Herausforderungen zu kämpfen – Nachfolge ist ein großes Thema, oder Regularien.

Was sind denn noch typische Themen, mit denen medizinische Fachkräfte zu Ihnen und Ihrem Beraterteam kommen?

Neukunden kommen in der Regel wegen einer Praxisübernahme oder Neugründung zu uns. Bestehende Kunden kommen mit ganz unterschiedlichen Themen: Wenn es Förderungen für die Digitalisierung gibt, wenn sie am Häusle bauen sind, wenn sie für ihr Alter vorsorgen wollen. Wir machen eigentlich alles von A–Z, was Geld betrifft. Ich sage immer: Wir sind der Hausarzt für die Finanzen.

Wie sieht Ihre Unterstützung konkret aus?

Wir kennen die Themen unserer Kunden und beraten und unterstützen bestmöglich und wo möglich. Wir haben die Branchenkenntnis, weil wir das seit vielen Jahren machen. Aber



auch die regionale Kenntnis – wir sind bestens vernetzt. Und dann haben wir natürlich die passenden Finanzprodukte. Wir beraten aber nicht erst beim Thema Finanzierung, sondern setzen uns schon vorher mit dem Kunden zusammen und bringen alle Zahlen auf den Tisch. Der Kunde entscheidet dann: Lohnt sich das?

Das Ärzte-FinanzCenter feiert 25 Jahre. Wie blicken Sie nach vorn: Werden Sie auch in Zukunft weiter von den Heilberufen gebraucht werden?

Auf jeden Fall! Wir betreuen aktuell rund 1.000 Kundinnen und Kunden und wir sehen großes Potenzial, diese Zahl weiter auszubauen. Der Bedarf ist riesig. Deshalb haben wir in unserem Team auch nochmal aufgestockt. Wir haben Kapazitäten, um weiter zu wachsen – und viele Ideen.

Danke für das Gespräch! ◀

Sind die Exoten in der Bankenlandschaft, die sich speziell um Ärzte und Therapeuten kümmern: das Team um Barbara Mors (2. v.l.) und Thomas Dietel.



Das Beraterteam des Ärzte-Finanz-Center Freiburg besteht aus sechs Beraterinnen und Beratern. Einige sind schon über 20 Jahre dabei. Alle Beraterinnen und Berater haben für ihre Tätigkeit eine Zusatzqualifikation absolviert.

Infos und Kontakt:
sparkasse-freiburg.de/heilberufe



„Die klassische Physiotherapie ist wunderbar, viele brauchen aber eine langfristige Möglichkeit, was zu tun.“



Immer schön in Bewegung bleiben ...

... ist das Motto von Klaus Flaig, Physiotherapeut und Mitinhaber des Gesundheitszentrums Bahlingen. Und das nicht nur in Sachen Fitness, sondern auch beruflich.



Eigenregie, aber auch Unterstützung von der Sparkasse. Teamplay bei der Praxiserweiterung: Klaus und Antje Flaig mit Ärzteberater Jürgen Bieber (Mitte).

► Wenn man Schmerzen hat und mehrere Wochen auf einen Termin warten muss, trägt das nicht gerade zur Genesung bei – ist in der Physiotherapie aber nicht ungewöhnlich. Deshalb hat Klaus Flaig in seinem Therapie- und Gesundheitszentrum in Bahlingen die Möglichkeit geschaffen, sich selbst zu helfen und langfristig einen Weg zur optimalen Gesundheit zu finden. Neben der klassischen Physiotherapie gibt es Gerätetraining und Kurse, die für jedes Alter geeignet sind und von Physio- oder Sporttherapeuten begleitet werden. „Jeder soll kommen und sich bei uns wohlfühlen. Der älteste Kunde, der bei uns trainiert, ist 87“, sagt Flaig.

Als er 2016 seine Praxis erweiterte, stand ihm die Sparkasse zur Seite. Auch danach gab es immer wieder Bewegung im Leben von Klaus Flaig, so dass der Rat seines Ansprechpartners weiterhin gefragt war. „Wir versuchen, uns mehrere Standbeine aufzubauen, um das gut bewerkstelligen zu können“, so der Physiotherapeut. ◀

[weiterlesen](#) 

Das ganze Gespräch mit Klaus Flaig zur Praxiserweiterung ist im Blog zu lesen: lokalist.sparkasse-freiburg.de



Richtig gut verzahnt

Modern, nachhaltig, patientennah: Die Zahnarztpraxis an der Elz in Teningen hat sich mithilfe der Sparkasse bestens für die Zukunft aufgestellt.

► Ob Zahnlabor und Kieferorthopädie unter einem Dach, Digitalisierung oder klimafreundliche Mobilität – die Zahnarztpraxis an der Elz denkt an die Zukunft. Mit Unterstützung der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau haben sich Dr. Christoph Meschenmoser, Dr. Johannes Haderthauer und Dr. Peter Schmidt perfekt für kommende Herausforderungen aufgestellt.

Neue Räumlichkeiten, modernste Technik und ein starkes Nachhaltigkeitskonzept machen die Praxis fit für die Zukunft. „Die Sparkasse hat uns den finanziellen Spielraum gegeben, den wir brauchten, um die Praxis so aufzubauen, wie wir es uns immer vorgestellt haben“, erklärt Johannes Haderthauer. „Unsere Vision war es immer, den Patienten alles aus einer Hand zu bieten“, ergänzt Meschenmoser, der die Praxis bereits seit 1993 mitgestaltet. Diese Vision wurde im Januar 2022 mit dem Umzug in die neuen Praxisräume Realität.

Mit E-Autos und JobRädern für die Mitarbeiter und einem praxiseigenen Kraftwerk für grünen Strom zeigt die Praxis, wie gut moderne Zahnmedizin und Nachhaltigkeit zusammenpassen. Zahnarzt Peter Schmidt betont: „Mit der Sparkasse im Rücken sind wir für alles gerüstet.“ ◀



Haben sich perfekt für kommende Herausforderungen aufgestellt: (v.l.) Dr. Peter Schmidt, Dr. Johannes Haderthauer und Dr. Christoph Meschenmoser

[weiterlesen](#) 

Das ganze Gespräch mit den drei Ärzten ist im Blog zu finden: lokalist.sparkasse-freiburg.de



lokal ist partnerschaftlich.

Schritt für Schritt

Die BDH-Klinik Elzach hilft Menschen nach Schlaganfällen, Unfällen oder neurologischen Erkrankungen wie Multipler Sklerose zurück in ein selbstständiges Leben.

► Mit rund 850 Mitarbeitenden ist sie nicht nur die größte neurologische Rehaklinik in Baden-Württemberg, sondern auch ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Ein zentraler Baustein der Klinikarbeit: Immer am Puls der Wissenschaft bleiben und das Team durch erstklassige Weiterbildungen ständig auf dem neuesten Stand halten. Unterstützt wird die Klinik von der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, die den Klinikbetrieb bei großen Investitionen wie dem Erweiterungsneubau und der Ausstattung mit moderner Technik zuverlässig begleitet – eine echt gesunde Partnerschaft für Menschen und Region! ◀



Mit dem interdisziplinären Fortbildungsprogramm IFP, das auf jahrzehntelanger Erfahrung basiert, werden Fachkräfte aus ganz Deutschland an Bord geholt und fit gemacht für die neurologische Früh- und Rehabilitation.

Das aktuelle Kursangebot des IFP und das Klinikportrait: bdh-klinik-elzach.de

Sowie auf Social Media:
[instagram.com/bdh_klinik_elzach_waldkirch/](https://www.instagram.com/bdh_klinik_elzach_waldkirch/)
[facebook.com/bdhklinikelzach](https://www.facebook.com/bdhklinikelzach)

[weiterlesen](#) 

Mehr zur BDH-Klinik Elzach und zur Rolle der Sparkasse ist im Blog zu lesen: lokalist.sparkasse-freiburg.de



Innovative chirurgische Instrumente, regional verwurzelt und global gefragt



Sutter Medizintechnik: Präzision aus dem Breisgau für die Welt

► Sutter Medizintechnik aus Emmendingen produziert hochpräzise Instrumente für die Chirurgie, die weltweit eingesetzt werden. „Unsere Instrumente retten Leben“, sagt Geschäftsführer Bert Sutter: „Das ist unsere stärkste Motivation.“ Mit rund 170 Mitarbeitenden sichert Sutter Medizintechnik wichtige Arbeitsplätze in der Region und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 30 Millionen Euro.

Im neuen, lichtdurchfluteten Firmensitz in Emmendingen arbeiten Ingenieure, Techniker und die Mitarbeitenden von Instrumentenfertigung und Verwaltung Hand in Hand, um innovative Lösungen für die Medizin zu entwickeln. Realisiert wurde der Neubau mit Unterstützung der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. „Wir arbeiten schon lange mit der Sparkasse zusammen“, sagt Sutter: „Die enge Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen ermöglichen uns, größere Investitionen zügig umzusetzen.“ ◀



Höchste Präzision made in Emmendingen: Bert Sutter, Inhaber von Sutter Medizintechnik, mit einer Mitarbeiterin.



Es geht um Präzision und Zuverlässigkeit: Jedes Instrument wird mit größter Sorgfalt gefertigt.

[weiterlesen](#)

Das ganze Unternehmensprofil von Sutter Medizintechnik gibt's im Blog: lokalist.sparkasse-freiburg.de



Doppelt hält besser



Die größte Herausforderung bei der Übernahme seiner zweiten Apotheke war für Apotheker Carsten Baumann der Papierkram.



Apotheken haben es derzeit nicht leicht. Der Kostendruck zwingt viele zur Schließung. Der Apotheker Carsten Baumann hat deshalb zu seiner Apotheke in Oberried eine zweite übernommen, um sich wirtschaftlich stabiler aufzustellen.

► Wenn es uns nicht gut geht, ist die Apotheke unser Rettungsanker. Doch zurzeit könnten die Apotheken selbst einen Rettungsanker ganz gut gebrauchen. Das Apothekensterben geht weiter. Kostendruck herrscht, alles wird teurer – nur die Vergütung bleibt gleich. Das kann nicht funktionieren: „Pro ausgegebenem Medikament bekommen wir einen festen Betrag. Der wurde in den letzten 20 Jahren nur einmal um 25 Cent angepasst“, erzählt Carsten Baumann. Er leitet seit 2016 die Apotheke in Oberried, seit Anfang des Jahres gehört ihm auch die Blasius Apotheke in Freiburg.

Eine zweite Apotheke für mehr Sicherheit

Mit der zweiten Apotheke will sich Baumann wirtschaftlich stabiler aufstellen und Synergieeffekte nutzen. Durch zusammengelegte Bestellungen gibt es bessere Einkaufskonditionen, wenn es in der einen Apotheke brennt, kann Personal aus der anderen aushelfen. „Wir sind noch dabei, die Abläufe aufeinander abzustimmen“, sagt er.

Papierkram als größte Belastung

Den Papierkram hat Baumann bei der Übernahme als größte Herausforderung empfunden. Jede Apotheke, die neu oder wiedereröffnet, braucht eine Erlaubnis des Regierungspräsidiums. Die entsprechenden Bescheinigungen einzuholen, habe gedauert.

Die Unterstützung der Ärzteberater der Sparkasse war dem Apotheker eine echte Hilfe: „Anträge wurden für mich ausgefüllt, ich musste nur noch unterschreiben. Wenn es irgendwo hing, wurde dafür gesorgt, dass es weiterging“, sagt Baumann.

Zuversicht und ein paar Sorgen

Insgesamt ist der neue Inhaber der Blasius Apotheke sehr zufrieden. Er ist zuversichtlich, dass sich alles noch einspielt und die Mühe sich am Ende auszahlt. Sorgen bereitet ihm die geplante Apothekenreform: „Dass Apotheken auch ohne Apotheker betrieben werden können, davon halte ich wie auch der Großteil der Apothekerschaft nicht viel“, sagt er. Die Forderung der Apotheker: eine Anpassung des Fixlohns. Noch besteht Hoffnung. ◀

Gut beraten zur eigenen Praxis: So unterstützt die Sparkasse

Drei Fragen an Ärzteberater Thomas Dietel

Was sind die größten Hürden bei der Übernahme einer Praxis, und wie hilft die Sparkasse dabei?

Eine Praxis zu übernehmen, kann für viele eine riesige Herausforderung sein, besonders wenn man wenig Ahnung von Betriebswirtschaft hat. Hier kommt unsere langjährige Expertise ins Spiel. Wir haben über viele Jahre hinweg ein tiefes Verständnis für die Besonderheiten der Gesundheitsbranche entwickelt. Wir unterstützen zukünftige Praxisinhaber dabei, den Überblick zu behalten und zeigen mit konkreten Zahlen, dass eine Übernahme gut machbar ist. Dazu greifen wir auf exakte Daten zu Umsatz, Ertrag und Kosten in den verschiedenen Fachbereichen zurück. So weiß man genau, wo die eigene Praxis steht und welche Schritte notwendig sind.

Was macht die Beratung der Sparkasse für Praxisübernehmer so wertvoll?

Unsere langjährige Tätigkeit in der Branche bedeutet, dass wir genau wissen, worauf es bei einer Praxisübernahme ankommt. Ärzte lernen im Studium kaum etwas über Betriebswirtschaft, und genau hier setzen wir an. Mit unserer Erfahrung und der Spezialisierung unseres Ärzte-FinanzCenters bieten wir umfassende Beratung und maßgeschneiderte Lösungen. Wir helfen bei der Planung von Investitionen, etwa für medizintechnische Geräte, und erstellen individuelle Finanzpläne, die genau auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten sind. Das gibt den zukünftigen Inhabern die Sicherheit, die sie brauchen.

Warum ist die Sparkasse der richtige Partner für Praxisübernahmen?

Wir sind seit vielen Jahren in der Gesundheitsbranche aktiv und kennen die finanziellen Strukturen in diesem Bereich wie kaum ein anderer. Durch unser Ärzte-Finanz-Center sind wir speziell auf die Bedürfnisse von Ärzten und deren Praxisübernahmen ausgerichtet. Wir haben uns über die Zeit eine fundierte Datenbasis und ein großes Know-how erarbeitet, das uns ermöglicht, sehr präzise Analysen zu erstellen. Auf dieser Grundlage bieten wir nicht nur Finanzierungen an, sondern liefern auch wertvolle Einblicke, wie man eine Praxis wirtschaftlich optimal aufstellt. Unsere Expertise hilft Praxisinhabern, die richtigen Entscheidungen zu treffen und ihre Praxis zukunftssicher zu machen.

Von Null auf Praxis

Echtes Vertrauen: Der Sparkassenberater Thomas Dietel begleitet den Freiburger Hautarzt Rolf Hoffmann seit der Gründung seiner Praxis. Und fährt mit ihm auch mal per Rennrad über die Alpen ...

► Für den Dermatologen Prof. Dr. Rolf Hoffmann gleicht der Aufbau einer Praxis einer Alpenüberquerung: Man braucht einen Plan, langen Atem und Durchhaltevermögen. 2003 wagte er den Kaltstart und verließ das sichere Terrain als leitender Oberarzt der Marburger Uni-Hautklinik. Mit Hilfe der Sparkasse wurde die Finanzierung der neuen Praxis in Freiburg auf die Beine gestellt. „Andere Banken waren zurückhaltend, mein Sparkassenberater Thomas Dietel glaubte an mich und hat mich von Anfang an unterstützt,“ erinnert sich Hoffmann.



Dermatologe Prof. Dr. Rolf Hoffmann



Zwei leidenschaftliche Radler: Sparkassenberater Thomas Dietel und Hautarzt Rolf Hoffmann

Die enge Beratung der Sparkasse half ihm, die Herausforderungen zu meistern und eine erfolgreiche Praxis aufzubauen. Und sein Berater Dietel wurde später sein Freund. „Thomas und ich fahren zusammen Rennrad und spätestens seit der gemeinsamen Alpen-Überquerung ist die Beratung noch viel persönlicher.“

Bald steht Rolf Hoffmann vor der nächsten Hürde: der Praxisübergabe. „Ich weiß, dass die Sparkasse auch da wieder an meiner Seite sein wird,“ sagt er. Am Ende geht es schließlich um mehr als Geld. Es geht um Vertrauen. ◀

[weiterlesen](#) 

Das ganze Gesprächsprotokoll mit Rolf Hoffmann im Blog: lokalist.sparkasse-freiburg.de





A Father's Pain © Adem Altan



The Two Walls © Alejandro Cegarra, Venezuela

Ausgezeichnete Momentaufnahmen

Die Ausstellung mit dem bisherigen Besucherrekord in der Meckelhalle geht in die zweite Runde: Im Januar werden wieder die besten internationalen Pressefotos des Vorjahres gezeigt.

► Jedes Jahr kürt die bekannte World Press Photo Foundation bewegende Momentaufnahmen von Fotografinnen und Fotografen aus aller Welt. 2024 hat die Jury insgesamt 61.062 Fotos von 3.581 Fotografen aus 130 Ländern bewertet und daraus 24 Preisträger ausgewählt. Eine davon haben wir interviewen dürfen. Im Jahr 2020 wurde die Ausstellung mit den World Press Photos 2019 bereits von sagenhaften 10.000 Menschen aus Freiburg gesehen. Diese Zahl darf dieses Mal gerne noch übertroffen werden.

Die „World Press Photo Exhibition 2024“ wird von der MUNDLOGIA gemeinsam mit der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG (FWTM) und Lexware realisiert. ◀



Saving the Monarchs © Jaime Rojo



Afghanistan on the Edge © Ebrahim Noroozi

World Press Photo Exhibition 2024

13. – 29.1.2025, in der Meckelhalle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. Anschließend wird die Ausstellung vom 30.1. – 2.2.2025 bei den Organisatoren der Ausstellung auf dem 21. MUNDLOGIA-Festival zu sehen sein, das unter dem Motto „Neugier im Blut“ mit spektakulären Reisegeschichten und Fotografien auf Großleinwand wieder ins Konzerthaus Freiburg lockt.

► „Ich hatte eigentlich beschlossen, nach Hause zu gehen. Ich hatte schon ein paar Wochen gearbeitet und war müde. In der Nacht vom 5. auf den 6. Juni war ich gerade wieder in Kiew. Ich wurde jedoch von mehreren Nachrichtenmeldungen geweckt, dass der Damm bei Cherson gesprengt worden war.“

Wenige Stunden später sitzt Johanna-Maria Fritz mit einem Produzenten und gerade noch gekauften Fischeranzügen in ihrem Auto Richtung Cherson – auch im Gepäck: ein Kajak. Sie bleibt für einige Tage in der Stadt und dokumentiert die katastrophale Situation vor Ort nach der Explosion des Kachowka-Staudamms. Ihre Sprache ist die Kamera. Und für ihre Werke wurde Johanna-Maria Fritz mit dem World Press Photo Award ausgezeichnet. Hier erzählt sie, was sie vor Ort erlebt hat und warum sie macht, was sie macht: zeigen, was keiner sehen will.

Du warst einen Tag nach der Sprengung des Kachowka-Staudamms in Cherson. Wie war die Situation vor Ort?

Ziemlich traurig und schlimm. Die Stadt war komplett überschwemmt. Die Insel auf dem Fluss, auf der auch Leute gelebt haben, war komplett unter Wasser. Überall wurden Leute aus ihren Häusern und Wohnungen evakuiert, gleichzeitig stand die Stadt unter Beschuss des russischen Militärs.

Welche Situationen sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Ich habe die Situation im Kopf, wie eine Frau gemeinsam mit ihrer Mutter, einer alten Dame, darauf wartete, aus dem 10. Stock evakuiert zu werden. Das war schon krass, mitzubekommen, was die alles schon erlebt haben: Die Besetzung der Stadt, dann die Befreiung, der Krieg und dann auch noch die Flut. Die Geräusche waren auch so schlimm – man hat überall Tiere sterben hören.

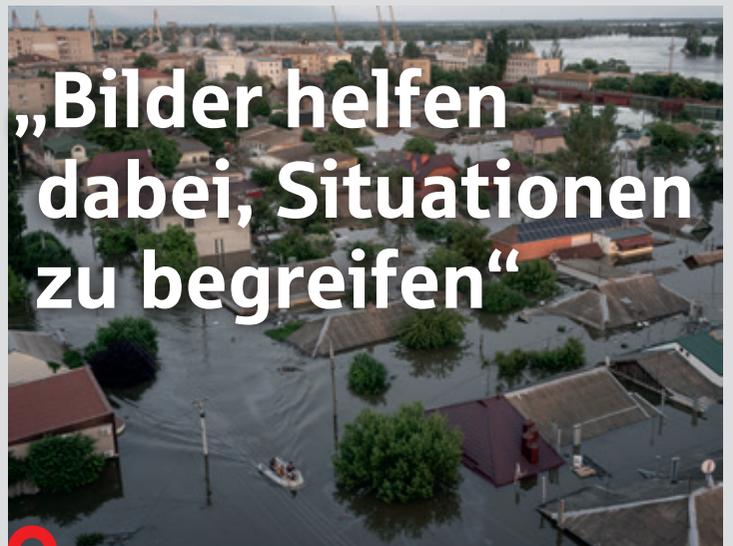
Wie sah deine Arbeit vor Ort aus, inmitten der Überschwemmung und des Kriegs?

Mit unserem Kajak sind wir durch die Innenstadt von Cherson. Auf der Insel war die Strömung zu stark, da sind wir auf anderen Booten mitgefahren, die Leute evakuiert haben.

Es gab mehrmals Beschuss, während wir auf dem Boot waren. Dann sind wir schnell in Deckung gegangen. Lebensgefährlich wäre es aber auch schon gewesen, mit unseren schweren Anzügen und Schutzwesten ins Wasser zu fallen.

Deine Fotos sind ziemlich schwer anzusehen. Warum machst du, was du machst?

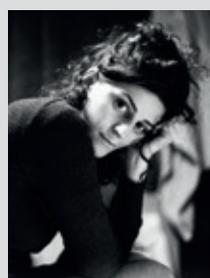
Ich mach das, um Menschen zu zeigen, was überall auf der Welt passiert. Und ich hoffe, dass meine Fotos dazu beitragen, dass Verantwortliche verurteilt werden können. Ich glaube, dass man mithilfe von Bildern Situationen begreifen kann. Wie die Bilder von Auschwitz – ohne diese Bilder hätte man das Ausmaß nicht verstanden. Deshalb ist es auch so wichtig, dass Fotos gemacht werden. ◀



„Bilder helfen dabei, Situationen zu begreifen“



Der ukrainische Kachowka-Staudamm wurde am 6. Juni 2023 gesprengt, verdächtigt wird das russische Militär. Er hielt 18 Milliarden Kubikmeter Wasser. Als Folge davon wurden 17.500 umliegende Häuser zerstört, 40.000 Menschen mussten ihr Zuhause verlassen, hunderte Menschen ließen ihr Leben.



Johanna-Maria Fritz hat mit 17 angefangen, Dokumentar fotografie zu studieren. 2019 war sie zum ersten Mal in Palästina. Seitdem pendelt sie zwischen Berlin, der Ukraine und dem Nahen Osten. Der Fokus ihrer Arbeit liegt auf benachteiligten Gruppen, insbesondere von Frauen und Menschen in Konfliktgebieten.



Lebensrettung aus der Box: Sparkasse startet Pilotprojekt

Im Notfall ist schnelle Hilfe gefragt. Aber nicht immer sind die richtigen Hilfsmittel zur Hand. Wie Druckverbände oder Abbindegurte zur Blutstillung bei größeren Verletzungen. Zusammen mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW) und der Deutschen Traumastiftung wollen wir diesen Mangel beheben, der über Leben und Tod entscheiden kann. In zunächst 35 Gemeinden um Freiburg werden sogenannte Traumaboxen verteilt. Sie enthalten wichtige Erste-Hilfe-Materialien, die auch Laien anwenden können. Eine Ausweitung ist geplant.



v.l.: Alexander Jacobs, Leiter des Vorstandsstabs der Sparkasse, Jürgen Willrett, stv. Leiter des Olympiastützpunkts, Daniel Zeiler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, Gundolf Fleischer, Vorstand des Olympiastützpunkts

Sportliche Unterstützung!

Sport ist ein wichtiger Kitt unserer Gesellschaft. Deshalb ist uns die Unterstützung des Breiten- und Spitzensports ein großes Anliegen. Der Olympiastützpunkt kann auch weiterhin auf uns zählen – der Sponsoringvertrag wurde verlängert und ein symbolischer Scheck über 7.000 Euro überreicht. Am Olympiastützpunkt werden Spitzensportler und Nachwuchstalente bestmöglich betreut und gefördert. Dazu tragen wir gerne unseren Teil bei.



v.l.: Marc Winsheimer, Leiter Gesellschaftliches Engagement der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, SC Freiburg-Profi Nicolas Höfler, Frank Schweizer, Vorstand des Vereins „Wir helfen Kindern e.V.“

Kampagne gegen sexuellen Missbrauch – unterstützen wir!

„Niemand darf Dich anfassen, wenn du es nicht willst“. An über 174 Litfaßsäulen in Freiburg ist die neue Plakat-kampagne gegen sexuellen Missbrauch zu sehen. Wir haben die Kampagne mit 3.000 Euro unterstützt. Ziel ist es, Betroffenen einen Weg aufzuzeigen, wie sie sich Hilfe holen können: Wendepunkt e.V. bietet eine Anlaufstelle für Betroffene in Freiburg. Prominente Unterstützung hat die Aktion von SC-Fußballprofi Nicolas Höfler bekommen, der sich seit langem für das Thema einsetzt.

Erklärfilm statt Dr. Google.

Dass Dr. Google nicht immer der beste Ansprechpartner ist, ist eigentlich klar. Und doch wird die Quelle immer wieder genutzt. Besonders verheerend kann das für Kinder und Jugendliche sein, die das Gelesene noch nicht so gut einordnen können. Deshalb haben wir der INITIATIVE für unsere Kinder- und Jugendklinik Freiburg e.V. 5.000 Euro gespendet – für die Produktion eines neuen Erklärfilms. Der Film wird Teil der Mediathek „MeWis Kids“, die kranken Kindern und Jugendlichen lehrreiches, einfühlsames und Mut machendes Wissen vermittelt.



v.l.: Marc Winsheimer, Prof. em. Dr. med. Charlotte Niemeyer, 1. Vorsitzende der INITIATIVE für unsere Kinder- und Jugendklinik Freiburg e.V.



Sparen – ein Klassiker seit 100 Jahren!

Am 30. Oktober ist der Weltspartag wieder da. Und diesmal ist er besonders feierlich, denn er wird 100 Jahre alt. Sparen ist ein Trend, der niemals gehen wird. Aber wie sparen wir Deutschen? Und wie sollten wir sparen?

► Clever sparen ist zeitlos: 1925, vor 100 Jahren, wurde der Weltspartag ins Leben gerufen, um das „sparsame Wirtschaften“ in der Bevölkerung zu fördern. Und auch heute, 2024, ist Sparen noch ein wichtiges Thema. Gerade in Deutschland wird fleißig gespart: 2023 haben deutsche Haushalte im Durchschnitt 11,1 Prozent ihres Einkommens auf die Seite geschafft. Vor Deutschland liegen nur die Schweiz und die Niederlande. Kleine Quizfrage: Wann haben Deutsche wohl am meisten Geld zur Seite gelegt? Die Antwort: Während Corona. Im ersten Halbjahr 2021 haben Deutsche 18,2 Prozent ihres Einkommens auf die hohe Kante gelegt – so viel wie nie zuvor. Klar, mit Ausgehen war ja nicht so viel. Und das Bedürfnis, sich irgendwie abzusichern, war groß.

In den letzten 100 Jahren gab es immer wieder unsichere und herausfordernde Zeiten, also auch immer einen Grund, zu sparen. Auch wenn die Sparziele heute etwas anders priorisiert sind – Altersvorsorge vor Notgroschen – ist die Motivation für das Sparen damals wie heute dieselbe: finanzielle Sicherheit und Vorsorge.

So geht Sparen heute

Sein Geld nicht nur auf die Seite zu packen, sondern es zu vermehren, ist gerade in Zeiten erhöhter Inflationsraten wichtig. Das Ersparte auf dem Girokonto oder im Sparschwein rumliegen zu lassen, ist also keine gute Idee. Eine bessere Idee ist es, das Geld längerfristig anzulegen – in Aktien, Fonds oder ETFs, Edelmetalle oder Anleihen. Gerade ist ein guter Zeitpunkt dafür, denn die Inflation lässt nach und die Zentralbanken senken die Zinsen. Und wenn es doch ein Sparklassiker sein soll: Sparbrief, Festgeld und Sparkonten sind aktuell wieder interessant. Denn während sich die Zinsen bei Tagesgeld- oder Girokonten tagesaktuell ändern können, bleiben sie bei den längerfristigen Anlagen wie vereinbart. ◀



Willkommen Sparfuchse!

**Ein Tag ist nicht genug!
Deshalb feiern wir eine
Woche lang Weltspartag.
Alle kleinen und großen
Sparfuchse sind vom
28. bis 31.10. in unseren
Filialen willkommen.
Es gibt wieder jede Menge
Aktionen und Vorteils-
angebote.**



Sparschwein abgeben und Urkunde bekommen.

Sparschweine jeder Art und Form können wie jedes Jahr kostenlos geleert werden. Als Belohnung für das fleißige Sparen gibt es eine Urkunde von uns.

Kinderschminken – lasst euch in einen Sparfuchs verwandeln.

28.10., 9 – 12 Uhr, 14 – 16:30 Uhr
im BeratungsCenter Emmendingen,
Marktplatz 13
29.10., 9 – 12 Uhr, 14 – 16:30 Uhr
im BeratungsCenter Waldkirch,
Damenstraße 8
30.10., 9 – 17 Uhr und 31.10., 9 – 18 Uhr
im BeratungsCenter Freiburg,
Kaiser-Joseph-Straße 186–190

Spielen und Gewinnen.

Von Glücksrad bis Knacklos – in unseren Filialen warten wieder unterschiedlichste Aktionen und Spiele auf Sie, bei denen coole Gewinne mit nach Hause genommen werden können.

Geschenke abstauben.

Wie immer gibt es auch wieder Geschenke zum Mitnehmen. Wir kennen unsere Sparfuchse doch.



Ganz großes Unterhaltungskino.

Jonglage, Zauberei, Luftballons – das Duo Francois und Junlin aus dem Circolo sorgt in unserem BeratungsCenter Freiburg für spaßige Unterhaltung.

Ehregäste für unserer Kleinsten: Die Maskottchen Didi, Dodo und das SC-Füchsle freuen sich auf euch!



Didi & Dodo treffen:

28.10., 9 – 12 Uhr, 14 – 16:30 Uhr
im BeratungsCenter Emmendingen,
Marktplatz 13
29.10., 9 – 12 Uhr, 14 – 16:30 Uhr
im BeratungsCenter Waldkirch,
Damenstraße 8

30. und 31.10., 9 – 17 Uhr

im BeratungsCenter Freiburg,
Kaiser-Joseph-Straße 186–190

Das SC-Füchsle treffen.

30.10., 9 – 17 Uhr
im BeratungsCenter Freiburg,
Kaiser-Joseph-Straße 186–190



Sparen beim Sparen – mit unseren U18-Angeboten

- **Günstige Konditionen auf den Sparkassenbrief**
- **Prämienzahlung für Dekasparpläne in SmartVermögen**
- **Extra Taschengeld für den Taschengeld-Dauerauftrag**

Mehr Informationen zu Aktionen und Angeboten auch für Erwachsene finden Sie online:

sparkasse-freiburg.de/weltspartag





KNAX wird 50 Jahre!

Wir feiern mit einem Malwettbewerb.

Nicht nur der Weltspartag feiert Jubiläum.
Auch euer Lieblings-KNAX-Klub.
Feier mit uns und nimm am Malwettbewerb teil!



► Seit 1974 gibt es die lustigen KNAX-Hefte jetzt schon. Wenn du noch nicht Mitglied im KNAX-Klub bist, ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt. Denn zum Jubiläum gibt es extratolle Aktionen und Specials. Als Mitglied flattert dir alle zwei Monate ein neues KNAX-Heft in deinen Briefkasten. Und das fröhliche Blättern kann beginnen!

Wer malt die schönste Jubiläumsparty? Mach' mit beim Malwettbewerb!

100 Jahre Weltspartag und 50 Jahre KNAX – wie sieht deine perfekte Party zu diesem Doppeljubiläum aus? Und wer kommt alles zu Besuch? Lass deinen Malstiften freien Lauf und schick uns bis zum 5. November 2024 dein Ergebnis. Dafür kannst du tolle Preise gewinnen!

Das gibt's je Altersklasse zu gewinnen:

1. Platz: Eintritt in Rulantica oder Europa-Park für 4 Personen
2. Platz: Eintritt in den Steinwasen Park für 4 Personen
3. Platz: Kinogutschein im Wert von 50 Euro

So macht ihr mit:

Mitmachen können Kinder im Alter von 3 bis 15 Jahren. Wir teilen in drei Altersklassen auf (3 bis 5 Jahre, 6 bis 9 Jahre und 10 bis 15 Jahre) und wählen aus jeder Altersklasse die drei besten Kunstwerke aus.

Schick uns dein Bild frühestens am 21.10. und spätestens am 5.11. zu. Das geht online, mit dem QR-Code kommst du direkt zum Teilnahme-Formular.

Auch ganz cool: Wenn du uns dein Originalkunstwerk nach dem Einsenden in einem unserer Beratungs-Center Freiburg, Emmendingen oder Waldkirch abgibst, stellen wir es dort für einige Zeit aus! ◀

Hier geht's zum Malwettbewerb:
sparkasse-freiburg.de/malen



Vom Azubi zur Ärzteberaterin – Karrierechancen bei der Sparkasse

Mit einer Ausbildung bei der Sparkasse stehen Euch viele Türen offen – so wie bei Sophia und Justin. Lest, wie sie vom Azubi zu Experten in der Ärzte- und Heilberufsberatung geworden sind.



Sophia Schweizer,
Beraterin im Ärzte-FinanzCenter
der Sparkasse

Alter: 25 Jahre

In der Sparkasse seit: 5 Jahren

Wichtigste Stationen: Duales Studium,
Trainee in der Firmenkundenabteilung,
dann Ärzteberaterin

Ausbildung: Duales Studium über die
Sparkassenakademie



**Wie seid ihr zur Sparkasse
gekommen?**

Sophia: Nach meinem Abitur und einem Freiwilligen Sozialen Jahr habe ich ein duales Studium begonnen. Ich hätte damals nicht gedacht, dass ich heute Ärzteberaterin bin.

Justin: Mich hat ein Gespräch auf einer Jobbörse zur Sparkasse gebracht. Dass ich mal Ärzteberater werde, hätte ich mir auch nicht vorgestellt.

**Was waren die spannendsten
Momente?**

Sophia: Das Kennenlernen des Hauses und der Kollegen sowie die Weiterentwicklung während des Studiums.

Justin: Der Aufbau des Digitalen BeratungsCenters – es fühlte sich fast wie ein Startup an.

**Wie unterstützt die Sparkasse
junge Talente?**

Sophia: Mit individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten und spannenden Projekten.

Justin: Es gibt spezialisierte Qualifikationen und großartige Networking-Möglichkeiten. Aktuell mache ich nebenher meinen Bachelor „BWL mit dem Fachbereich Finanzdienstleistungen“ – die Abschlussarbeit gebe ich im November ab!

Justin Heimer,
Berater im Ärzte-FinanzCenter

Alter: 26 Jahre

In der Sparkasse seit: 01.09.2018

Wichtigste Stationen: Digitale
Beratung

Ausbildung: Bankbetriebswirt

**Was macht den Job als Ärzte-
beraterin/Ärzteberater so besonders?**

Sophia: Das Zusammenspiel aus gewerblicher und privater Beratung macht den Job spannend.

Justin: Die Betreuung der ganzen Familie und die enge Kundenbindung machen ihn besonders.

Euer Tipp für zukünftige Azubis?

Sophia: Wenn ihr euch für Finanzen interessiert, ist die Sparkasse genau richtig.

Justin: Einfach machen! Finanzen bieten eine solide Grundlage für den Berufseinstieg.

.....weiterlesen.....



Das ganze Interview mit Sophia
und Justin lest ihr im Blog:
lokalist.sparkasse-freiburg.de



Zusammen hoch hinaus. Ausbildung bei der Sparkasse



DU und wir.
Das könnte passen!

Denn bei uns bewegt Du nicht nur Geld, sondern viel mehr. Für die Menschen von hier. Bewerbungen sind ab sofort möglich. **Schau einfach mal vorbei: sparkasse-freiburg.de/weiterwollen**



Oder besucht unseren Infoabend „Werde Sparkässler:in“ am 6. November 2024, 17:30 Uhr, im Quartier Unterlinden. **Infos und Anmeldung findet ihr hier:**



► Der erste Schritt ins Berufsleben führte 34 junge Menschen bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau erstmal an den Rand des Abgrunds – und wie sie es genossen haben! Kein Wunder, für die neuen Auszubildenden begann der Start in den Beruf mit einem Teamevent im Klettergarten. Hier geht es hoch hinaus, aber eben auch mal steil nach unten! Mut, Vertrauen und eine große Portion Teamgeist sind gefragt!

„In der ersten Woche dreht sich alles darum, dass unsere Auszubildenden nicht nur fachlich, sondern auch als Team zusammenwachsen“, erklärt Eva-Maria Riedle, die Ausbildungsleiterin der Sparkasse. Und das mit Erfolg – denn nach diesem Adrenalinkick war die Grundlage für den späteren beruflichen Aufstieg gelegt.

Neben Teamtraining und einer Menge Spaß gab es in der ersten Woche bei der Sparkasse natürlich auch reichlich Input, denn schließlich starten die neuen Azubis in zwei spannenden Berufsfeldern durch: Bankkaufmann/-frau und Bankkaufmann/-frau mit der Zusatzqualifikation „Privates Vermögensmanagement“. Wer noch eine Schippe drauflegen will, hat die Möglichkeit, ein duales Studium zum Bachelor of Arts in Finanzdienstleistungen zu absolvieren.

Und keine Sorge, wer jetzt auch Lust bekommen hat auf Klettergarten mit anschließender Ausbildung beim größten Finanzinstitut der Region: Für den Ausbildungsstart im September 2025 sucht die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau schon jetzt die nächsten Abenteurer. ◀

Maxximal vorteilhaft!



Ihr contomaxx-Konto ist Ihre vergünstigte Eintrittskarte in Zirkus, Theater oder Ihr nächstes Freizeitabenteuer und bringt Licht in die dunkle Jahreszeit!



10%

10% Rabatt auf bis zu 2 Tickets pro Kundenkarte

Sparen beim Abenteuer-Lauschen: MUNDOLOGIA

Jede Menge Reiseinspiration bekommt man ab dem 3.11.2024 wieder bei der MUNDOLOGIA. Abenteuer-geschichten, Grenzerfahrungen und außergewöhnliche Reiseberichte – hier kommt jeder Reisehungrige auf seine Kosten.

MUNDOLOGIA-Reihe: ab dem **3.11.2024** an verschiedenen Terminen und Veranstaltungsorten.

MUNDOLOGIA Festival: **31.1.2025 – 2.2.2025** im Konzerthaus Freiburg.

→ mundologia.de



10%

10% Rabatt auf bis zu 2 Tickets pro Kundenkarte

Großes Kino zum kleinen Preis: Circolo

Ja, steht denn Weihnachten schon wieder vor der Tür? Das Programm für den Weihnachts-Circus Circolo steht auf jeden Fall. Es warten wieder viele Highlights darauf, bestaunt zu werden. Die internationalen Artistinnen und Artisten werden spektakuläre Akrobatik, fantastische Unterhaltung und überraschende Performances zaubern.

20.12.2024 – 5.1.2025 im Zirkuszelt auf dem Messplatz.

→ circolo-freiburg.de



10%

10% Rabatt auf bis zu 2 Tickets pro Kundenkarte

Rabatt gezaubert: Varieté

Begeisterung garantiert: Besuchen Sie das Varieté am Seepark, das wieder mit einem einzigartigen Programm aufwartet. Akrobatische Höchstleistungen, verblüffende Zauberkunst und eine Prise Comedy – Vorhang auf!

7. – 17.11.2024 im Bürgerhaus am Seepark.

→ variete-am-seepark.de



Plaza Culinaria günstiger genießen

Ein kulinarisches Verwöhnprogramm wartet wieder auf der Plaza Culinaria, Deutschlands bedeutendster Genussmesse. Lassen Sie sich vom Genusshandwerk der rund 300 Ausstellenden begeistern und schlemmen Sie sich durch die Messe.

8. – 10.11.2024, Freitag 14 – 22 Uhr, Samstag 10 – 22 Uhr und Sonntag 10 – 19 Uhr auf der Messe Freiburg.

→ plaza-culinaria.de



Schönes Angebot: Musiktheater DIE SCHÖNEN

Gleich zwei tolle Produktionen können Sie im E-Werk sehen:

„Cabaret“: 18.10. – 16.11.2024

Willkommen im heißesten Berliner Underground-Club der 1920er Jahre, dem Kit Kat. Das Musical erzählt von Liebe, Träumen und der Suche nach einem Platz in einer Welt voller Veränderungen.

„Ewig jung“: 22.11. – 14.12.2024

Das Musical verbindet mitreißende Pop- und Rockklassiker mit berührendem Schauspiel, schwarzem Humor und viel Selbstironie. Alternde Bühnenstars organisieren im Seniorenheim ein allabendliches Unterhaltungsprogramm und feiern eine aufgedrehte Ü90-Party.

→ dieschoenen.com



Schnäpple mache: Alemannische Bühne

Die Alemannische Bühne wird 100 Jahre und das wird gefeiert. Mit einer königlichen Komödie. In „De König vo de Narre“ geht es um Thronraub, Intrigen, folgenschwere Verwechslungen – natürlich wird alles humorvoll auf die Bühne gebracht. Un im Dialekt, des isch klar.

27.9.2024 – 8.2.2025 auf der Alemannischen Bühne in der Gerberau.

→ alemannische-buehne.de

Unterhaltung auf preisgünstigem Niveau: Kumedi

Das Kumedi Theater im Kopfbahnhof Riegel bietet seit über 40 Jahren eine Kleinkunstbühne im besten Sinne des Wortes: eine Spielwiese der Fantasie für engagierte Künstler in persönlicher Atmosphäre. Das Programm ist vielfältig – von Kabarett über Konzerte hin zu Improvisationstheater und vielem mehr.

→ kumedi.de



Hinweis: Alle Rabatte gelten für nur registrierte contomaxx-Kundinnen und Kunden!

Plaza Culinaria: contomaxx-Kundenkarte bzw. Schlüsselanhänger an der Tageskasse vorzeigen.

Black Forest Magic: Rabatt nur bei telefonischer Buchung.

Für alle anderen Angebote gilt: online über die Vorteilswelt buchen vorteilswelt.sparkasse-freiburg.de oder telefonisch beim contomaxx-ServiceCenter bestellen unter **0761 120 175 11**

(Mo – Fr, 8 – 20 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr, nur für registrierte Kundinnen und Kunden)

Rabatt auf dein Freizeitprogramm: Black Forest Magic

Tschüss Sommer, hallo Schneeschuhwandern! Oder Skifahren, Snowboarden, Langlaufen oder Skaten. Bei Black Forest Magic haben Sie das volle Programm zur Auswahl. Die passende Ausrüstung kann auf Wunsch gemietet werden. Alle Tourenangebote finden am Feldberg statt.

→ blackforestmagic.de

lokal ist ein Gewinn.



Das gibt's zu gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir



1 x E-Bike von HotBike im Wert von 2.499,- Euro

(GUDEREIT 22 ET-3 Evo Trapez 500Wh, Bosch Performance Line Größe: 45 cm, Farbe: weiß glanz)



2 x Freiburger Gutscheine in Höhe von je 100,- Euro

(einzulösen in diversen Läden in Freiburg)



Durchs Heft gerätseht!

Wissen Sie es? Dann machen Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer tollen Preise.

Einfach alle Antworten zusammenzählen und Sie erhalten Ihre Glückszahl!



Wie viele medizinische Praxen und Apotheken gibt es in Freiburg und Umgebung?



Aus wie vielen Fotografinnen und Fotografen aus aller Welt hat die World Press Photo Jury 2024 die 24 Preisträger ausgewählt?



Wie alt wird der Weltpartag dieses Jahr?



Wie viel junge Menschen haben dieses Jahr bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau den ersten Schritt ins Berufsleben gemacht?

Ihre Glückszahl

So machen Sie mit:

Einfach Ihre Glückszahl mit dem Stichwort „lokal ist ein Gewinn.“ bis zum 10. November 2024 einsenden:
per E-Mail an gewinnspiel@sparkasse-freiburg.de
oder mit einer Postkarte an
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Kommunikationsmanagement
Kaiser-Joseph-Straße 186-190
79098 Freiburg

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnehmen können alle – auch ohne Sparkassenkundin oder -kunde zu sein. Die Gewinner:innen werden benachrichtigt. Mitarbeitende der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Hinweis zum Datenschutz: Die Vertraulichkeit und Integrität Ihrer persönlichen Angaben ist uns ein besonderes Anliegen. Wir werden Ihre Angaben daher sorgfältig und entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz verarbeiten und nutzen und insbesondere nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergeben. Wir erheben und nutzen die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten nur zum Zwecke der Abwicklung dieses Preisausschreibens und der Kontaktaufnahme mit den Gewinner:innen oder Gewinner. Zum Datenschutz siehe auch [sparkasse-freiburg.de/dsgvo](https://www.sparkasse-freiburg.de/dsgvo)

Viel Glück!